Fischarten-Datenblatt

Name:	ENANTIOPUS MELANOGENYS
Wissenschaftl. Name:	Enantiopus melanogenys
Herkunft:	Tanganjikasee
Größe:	ca.15cm weibchen kleiner
Beckenlänge:	150 cm
pH-Wert:	7,5-9
Wasserhärte:	mittelhart-hart
Temperatur:	25-28
Ernährung:	Artemia, MÃ¼ckenlarven, Trockenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Kurze Beschreibung E. m. "Kilesa" ist ein wunderschÃ¶ner Buntbarsch aus Ostafrika. Er ist ein MaulbrÃ¼ter und gehÃ¶rt zu den sogenannten Sandcichliden und lebt deshalb ausschlieÃŸlich am Boden. Die MÃ¤nnchen haben eine sehr besondere und ausgeprÃ¤gte Zeichnung, dazu gehÃ¶rt der schwarze Saum an allen Flossen, die Charakteristische gelbe "Kehle" und der blau glÃ¤nzende Kopf. Die Weibchen sind bei weitem nicht so auffallend, sie sind schlicht silber glÃ¤nzend. Bei Jungtieren ist es schwierig die Geschlechter zu bestimmen, es ist praktisch unmÃ¶glich. Eine genaue bestimmung der Geschlechter kann erst gemacht werden nachdem die MÃ¤nnchen ihre Frabe bekommen haben und mit dem Balzen angefangen haben. Haltung E.m. "Kilesa" ist ein friedfertiger Buntbarsch und sollte in einer kleiner Gruppe gehalten werden.Wichtig ist eine groÃŸe SandflÃ¤che. Es ist problemlos mehrere MÃ¤nnchen in einem Becken mit insprechender grÃ¶ÃŸe zu halten, aber es sollte darauf geachten werden das genÃ¼gend weibchen vorhanden sind. E.m. "Kilesa" ist ein sehr gefresiger Fisch, der fast jede Art von Futter annimmt. Er verbringt viel zeit damit den Boden nach Essbarem zu durchsuchen. Man sollte E.m."Kilesa" nicht mit zu ruppigen Cichiliden vergesellschaften wie z.B. Tropheus und Petrochromis. Gut dagegen passen Xenotilapia oder Cyprichromis Balz und Zucht Das wirkliche "Highlight" bei diesem Fisch ist nach seinem wunderschÃ¶nen Aussehen sein ausergewÃ¶hnliches Balzverhalten. Er grÃ¤bt kuhlen in den Sand in die er versucht ein Weibchen zu locken. Das ganze sieht sehr speziell aus; Das MÃ¤nnchen "legt" sich auf die Seite und wackelt mit dem ganzen KÃ¶rper. Auch kommt es vor, dass die MÃ¤nnchen Ã¼ber den sand rasen und so versuchen ein Weibchen zu beeindrucken. Wenn es ihm geglÃ¼ckt es ein weibchen zu finden werden die Eier in der Kuhle befruchtet. Danach nimmt das Weibchen die Eier ins Maul. Nach etwa 3 Wochen werden die 30-60 Jungtiere aus dem Maul des Weibchens entlassen